Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (2010)

Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keramik-Freunde der Schweiz

Amis Suisses de la Céramique · Amici Svizzeri della Ceramica

Bulletin Nr. 75 März 2010

Umschlagbild:
"Jägerpaar beim Aser", Zürich, um 1768-70.
Eines der vielen Jagdobjekten aus der Sammlung Dr. René und Friederike Felber

Liebe Keramikfreundinnen, liebe Keramikfreunde,

Das Jahr 2010 beschert uns eine reiche Palette von Anlässen, um uns in geselliger Runde zu treffen, Informationen auszutauschen und von ausgewiesenen Fachleuten viel Neues zu erfahren. Das Programm der kommenden Monate sieht wie folgt aus:

- **12. März 2010, 19:00:** Podiumsdiskussion zum Thema „Zürich im Zeitalter der Aufklärung" mit Prof. Dr. Rudolf Schnyder (ehem. Kurator, Schweiz. Landesmuseum) und Prof. Dr. Bernd Roeck (Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit, Universität Zürich), Diskussionsleitung: Dr. Olivia Bossart. Ort: Koller Auktionen, Hardturmstrasse 102, 8031 Zürich
- **13. März 2010, 11:00-14:00:** Vernissage für die Frühjahrsauktionen und die *Zürcher Sammlung von Porzellan und Silber Dr. René und Friederike Felber.* Ort: Koller Auktionen, Zürich
- **17. April 2010:** Führung durch die neu konzipierte Porzellan-Sammlung im Schloss Nyon und Besichtigung des keramischen Depots, Nyon
- **1. Mai 2010:** GV in Beromünster
- **Mai 2010:** KFS-Gesprächsrunde im Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern (vorgängig der Frühlingsauktion)
- **26. Juni 2010:** Besichtigung der Privatsammlung Schätti, Schwanden GL
- **30. September - 4. Oktober 2010:** Herbstreise nach Thüringen
- **September 2010:** KFS-Gesprächsrunde im Auktionshaus Koller, Zürich (vorgängig der Herbstauktion)
- **9. Oktober 2010:** Führung durch die Ausstellung *La donation Clare van Beusekom, Faïences et porcelaines des XVIe-XVIIIe siècles*, Musée Ariana, Genf
- **November 2010:** KFS-Gesprächsrunde im Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern (vorgängig der Herbstauktion)
- **14. Mai 2011:** GV in Zürich
- **13. – 17. Oktober 2011:** Herbstreise nach Holland

Ich freue mich, Sie zu diesen Vereinsanlässen willkommen zu heissen und sende Ihnen, geschätzte Vereinsmitglieder, ein herzliches Glückauf!

Marino Maggetti

Chères amies et chers amis de la céramique,

L'année 2010 nous fournit une riche palette d'occasions de nous retrouver, d'échanger des informations et de s'initier à beaucoup de nouveautés grâce à des professionnels éclairés. Le programme des mois qui viennent s'établit comme suit:

- **12 mars 2010, 19:00:** débat public sur le thème " Zürich im Zeitalter der Aufklärung ", avec le Prof. Dr. Rudolf Schnyder (ancien conservateur au Musée national suisse) et le Prof. Dr. Bernd Roeck (chaire d'histoire moderne, Université de Zurich), modératrice: Dr. Olivia Bossart. Lieu: Koller Auktionen, Hardturmstrasse 102, 8031 Zurich
- **13 mars 2010, 11:00-14:00:** vernissage de la vente aux enchères de printemps et de la Collection zurichoise de porcelaine et d'argent du Dr. René et Friederike Felber. Lieu: Koller Auktionen, Zurich
- **17 avril 2010:** visite guidée de la collection de porcelaines dans sa nouvelle mouture au château de Nyon, et visite des dépôts de céramiques, Nyon
- **1er mai 2010:** assemblée générale à Beromünster;
- **Mai 2010:** table-ronde des ASC à la maison de ventes aux enchères Jürg Stuker AG, Berne (précédent la vente de printemps);
- **26 juin 2010:** visite de la collection privée Schätti, Schwanden (GL)
- **30 septembre-4 octobre 2010:** voyage d'automne en Thuringe
- **Septembre 2010:** table-ronde des ASC à la maison de ventes aux enchères Koller, Zurich (précédent la vente d'automne)
- **9 octobre 2010:** visite guidée de l'exposition La donation Clare van Beusekom, Faïences et porcelaines des XVIe-XVIIIe siècles; Musée de l'Ariana, Genève
- **Novembre 2010:** table-ronde des ASC à la maison de ventes aux enchères Jürg Stuker AG, Berne (précédent la vente d'automne);
- **14 mai 2011:** assemblée générale à Zurich;
- **13-17 octobre 2011:** voyage d'automne en Hollande.

Je me réjouis de vous souhaiter la bienvenue lors de ces rencontres et vous envoie, chers/chères Membres, mon cordial salut!

Marino Maggetti

VEREINSNACHRICHTEN

Im Hinblick auf die Jahresversammlung vom 1. Mai 2010 finden Sie hier den Bericht unseres Kassiers für das Jahr 2009:

Ertrag (in CHF)	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge	28'170.00	
Inseratenverkäufe	3'303.60	
Publikationsverkäufe	1'842.94	
Donationen	20'000.00	
Einnahmenüberschuss Spanienreise	13'892.96	
Einnahmenüberschuss GV Riva	1'796.70	
Vermögenszuwachs ZKB Bond Fund	4'607.40	
	73'613.60	

Aufwand (in CHF)	
Administration	9'409.40
Versand und Porti	6'427.97
Druck Bulletin	7'239.75
Druck Mitteilungsblatt	40.305.65
Honorare, Zahlungen an Dritte	4'819.60
Bankzinsen, Spesen, Kursdifferenzen	325.59
Ertragsüberschuss	5'085.64

Bilanz 2009	Aktiven		Passiven	
	1.01.09	31.12.09	1.01.09	31.12.09
ZKB KK	16'945	18'521		
Euro KK (in CHF)	1'724	627		
ZKB Bond Lux	46'866	51'473		
Vereinsvermögen			65'535	65'535
Vermögenszuwachs				5'066
	65'535	70'621	65'535	70'621

Budget 2010 (in CHF)

Einnahmen		**Ausgaben**	
Mitgliederbeiträge	27'000	Druckkosten	32'200
Inseratenverkäufe	9'000	Bankspesen	300
Publikationsverkäufe	1'500	Administration	3'000
Zuschüsse	8'000	Honorare	3'000
		Porti	6'200
		Büromaterial	3'000
	45'500		47'700

WAS DU ERERBT VON DEINEN VÄTERN HAST ERWIRB ES, UM ES ZU BESITZEN

(Faust in: Goethe, Faust I, Nacht)

Freitag, 12. März, 19 Uhr findet im Auktionshaus Koller in Zürich ein Podiumsgespräch zum Thema „Zürich im Zeitalter der Aufklärung" statt. Die Veranstaltung wird im Vorfeld zur am 22. März folgenden Versteigerung der Sammlung an Zürcher Porzellan des langjährigen Präsidenten unseres Vereins Dr. René Felber und seiner Frau Friederike durchgeführt. Das Sammlerehepaar wohnte und wirkte in Kilchberg, dem einstigen Standort der Zürcher Porzellanmanufaktur; bei den Verdiensten, die es sich um unseren Verein und um die Pflege des für Zürich und unser Land bedeutenden Erbes des in Kilchberg 1763 bis 1790 produzierten Porzellans erwarb, ist die Versteigerung seiner Sammlung ein Ereignis, das uns nicht kalt lassen kann. René und Friederike Felber sammelten im Bewusstsein, mit ihrem Einsatz für dieses Erbe etwas vom Glanz der Vergangenheit Zürichs in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unserer Gegenwart zu retten. Schönstes Denkmal dieser Vergangenheit ist heute die Porzellanausstellung des Schweizerischen Landesmuseums im Zunfthaus zur Meisen in Zürich.

Ziel des Präsidenten des Vereins als Sammler war es, das dort gebotene, reiche Bild zu erweitern und zu ergänzen. Die Sammlung von René und Friederike Felber zeugt in hohem Mass von solchem Bestreben. So lädt denn das Sammlungsgut der in schönen Exemplaren vorliegenden Figuren zu weitläufigen Vergleichen mit anderen Ausformungen gleicher Modelle ein; so bietet es jenen, die sich dafür interessieren, aber auch die Möglichkeit, Partnerfiguren zu Statuetten, die sie besitzen, zu finden. Das gilt in hohem Mass für die in verschiedenen Serien angefertigten Allegorien der vier Jahreszeiten, der Erdteile, der fünf Sinne, der sieben freien Künste, der Ausrufer- und der Bettlerfiguren, der Komödianten, kurz, des weiten Gesellschaftsspektrums, das hier vorliegt.

Als die Porzellanmanufaktur 1763 gegründet wurde, war dies ein in der Schweiz einzigartiges unternehmerisches Wagnis einiger junger, aufgeschlossener Männer, die der aesthetischen Erziehung des Menschen durch die Kunst höchste Bedeutung beimassen. Zu ihnen gehörte der Dichter und Maler Salomon Gessner, der als Künstler die Produktion der Manufaktur richtungweisend beeinflusste. Am direktesten scheint sein Einfluss in der Porzellanmalerei des Geschirrs sich niedergeschlagen zu haben und hier vor allem im Landschaftsdekor, wo kleine Figuren an glitzernden Wassern unter prächtigen Bäumen zwischen Felsmassen bei einfachen Hütten sich aufhalten oder, einer hochgelegenen Stadt und fernen Bergen zugewandt, ihres Weges ziehen. Auch da steht gleich wie bei den andern Dekoren mit Blumen, Girlanden, grossen Figuren, Vögeln, Früchten, Chinoiserien immer auch die Frage im Raum, was einst in einem Service ein Ensemble bildete und zusammengehörte. Solche Fragen gibt Dr. René Felber nun, da seine reiche Sammlung zur Versteigerung kommt, an uns weiter mit der Auforderung, ihnen weiter nachzugehen mit der aus langer Erfahrung gegebenen Versicherung, dass dem, der sich in diese kleinen, feinen Kunstwerke vertieft, sie es ihm reichlich lohnen. *RS*

BÄRISWILER FAYENCEN

Im zwischen Bern und Burgdorf gelegenen Bäriswil wurde ab 1758 bis etwa Mitte 19. Jh. Geschirr und Ofenkeramik produziert. Bekannt sind Mitglieder von drei Hafner-Familien mit Namen Kräuchi (ab 1758), Witschi (ab ca. 1810?) und Kläy (ab 1862), die auf mindestens sechs Grundstücken im Bereich des Dorfes Keramik produzierten. Am Ende der Geschirrfabrikation (um 1850) wurde von der Familie Witschi auf die Herstellung von Röhren umgestellt.

Museal überlieferte Geschirre, von denen bis heute ca. 150 bekannt sind, werden seit dem frühen 20. Jh. vor allem aufgrund der besonders schön ausgeführten schwarzen Frakturschrift der Geschirrbeschriftungen, d. h. also stilistisch, dem Produktionsort Bäriswil zugeschrieben. Die inschriftlichen Datierungen umfassen einen Zeitraum von 1782 bis 1821. Einer der Hafner der Familie Kräuchi war zugleich Schulmeister, so dass die Qualität der Beschriftungen nicht überrascht. Es gibt keine signierten Stücke, weshalb eine Trennung der Produkte der diversen Hafner Kräuchi von denen der Hafner Witschi nicht möglich ist. Beleg für die Zuordnung der Stücke zum Produktionsort Bäriswil ist der tönerne Model eines kleinen Köpfchens, das sich als Reliefdekor zwischen 1792 und 1781 an Bäriswiler Tintengeschirren findet. Der Model wurde bei der Ausgrabung der Röhrenhütte in Bäriswil gefunden.

Unter den Museumsstücken begegnen, abgesehen von immer formgleichen Tintengeschirren und Rasierbecken vor allem Teller, Terrinen mit horizontalen Henkeln oder Palmettengriffen und Steckdeckeln und als Besonderheit Teller mit einem scheibenförmigen Abtropfsieb. Dagegen ist Tee- und Kaffeegeschirr ausgesprochen selten. Die normalen Teller sind meist glattrandig oder haben einen godronnierten Rand. In seltenen Fällen ist der Rand fassoniert und nur wenige Teller haben eine durchbrochene Fahne.

Der Dekor des Bäriswiler Geschirrs bleibt von Beginn an einem zeittypischen Spätbarock/Rokoko verpflichtet und wirkt im 19. Jh. konservativ-

Teller mit durchbrochener Fahne, weisser Engobegrundierung und Vögelchen unter transparenter Glasur, Krauchtal/Bäriswil, um 1780.

altertümlich. Es dominieren relativ uniforme Rocaillen und fast schon biedermeierlich anmutende Blumenzweige und Blümchen. An Zentralmotiven begegnen Vögel auf Zweigen, Bären, Hirsche und Kühe vor Nadelbäumen, Sennerinnen und Bauernmädchen, Soldaten zu Pferd oder zu Fuss zum Teil mit dem nach 1806 eingeführten Tschako als Kopfbedeckung und vielfältig variierte Blumenbouquets.

Eine katalogmässige Erfassung der Bäriswiler Keramik fehlt bis heute und ist das Ziel eines jetzt beginnenden Projektes, an dem die Gemeinde

Bäriswil, das Bernische Historische Museum und der Rittersaalverein Burgdorf beteilig sind. Bis zum Frühjahr 2011 soll auf der Basis vorhandener archivalischer Informationen, der Ausgrabungsergebnisse der Röhrenhütte und der Erstellung eines Katalogs aller Bäriswil zuschreibbarer Museumsobjekte, eine Geschichte der Bäriswiler Keramikproduktion entsehen.

Zur Vervollständigung des Katalogs ist der Verfasser auf Hinweise aus Kreisen einschlägiger Keramik- und Kunstgewerbemuseen sowie privater Sammlungen dringend angewiesen. Bitte nehmen Sie selbst in Fällen unsicherer Zuschreibung Kontakt auf (am besten mit Bild, Informationen werden vertraulich behandelt):
Andreas Heege, Im Rötel 3, CH-6300 Zug, Tel: 041 710 30 69,
031 633 98 39, E-Mail: Roth-Heege@bluewin.ch

NOTIZ ZUM AUSSTELLUNGSKATALOG „BIENNALE SWISS CERAMICS – VERS UN AILLEURS, BASEL 2009“

Im Nachwort zu den Jubiläumsausstellungen „50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramik“ bedauerte ich, dass zur Basler Ausstellung kein Katalog vorlag und ich meinte: „Vom Basler Grossanlass bleibt uns nur ein zwar gut gestalteter, aber dürftiger Flyer mit vielversprechenden Aufnahmen weniger Exponate. Aber ich irrte. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der entsprechend dem Flyer sorgfältig designt ist. Doch gilt auch da, was schon zu den Katalogen der anderen Jubiläumsausstellungen bemerkt wurde, dass der interessierte Leser gern mehr über die in der Ausstellung mit Arbeiten vertretenen Personen und deren Werdegang erfahren hätte, als dies der Fall ist. *RS*

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Berlin

Keramik-Museum Berlin: Schustehrusstr. 13: Otto Lindig – Die Dornburger Zeit (bis 14. 3. 2010).

Confignon

Atelier Philippe Lambercy: Von März bis Oktober steht das Atelier von Philippe Lambercy jedes erste Monats-Wochenende für Besucher offen.

Cortaillaud

Galerie Jonas: Rebecca Maeder et Sangwoo Kim, Céramiques (bis 28.3.2010)

Frechen

Keramion: Ausstellung „Es war einmal..."- Märchen, Mythen, Sagen und Legenden (bis Anfang Mai 2010)

Ausstellung „Kugel, Würfel, Pyramide" (bis Anfang Mai 2010)

Genf

Musée Ariana: La donation de Claire van Beusekom-Hamburger, Faïences et porcelaines des XVIe-XVIIIe siècles.

Afin d'illustrer les liens privilégiés tissés au fil du temps entre les collectionneurs, les donateurs et l'institution, le Musée Ariana a choisi de présenter, en cette année du Centenaire du Musée d'art et d'histoire, une prestigieuse collection, constituée par Gustaaf Hamburger et son épouse dans les années 1930 à 1960, et généreusement offerte au Musée Ariana en 2007 par leur fille, Claire van Beusekom-Hamburger.

Cet ensemble exceptionnel, riche de plus de cent soixante faïences et porcelaines des XVIe, XVIIe et XVIIIe siècles, se distingue particulièrement dans les domaines de la majolique italienne historiée, de la faïence

hollandaise polychome, de la porcelaine de Sèvres à fond coloré et de la porcelaine chinoise d'exportation de styles Famille verte et Famille rose.

Jegensdorf
Schlosspark: Keramik-Ausstellung und Töpfermarkt (22. – 24. 5. 2010)

Köln
Museum für angewandte Kunst: Meissen – Barockes Porzellan in Köln (bis 25. 4. 2010)

Köniz
Schlossareal: Keramik-Forum Bern (11. – 19. 9. 2010)

Leipzig
Grassi Museum: Exotische Welten. Der Schulz-Codex und das frühe Meissener Porzellan (12. 3. – 13. 6. 2010)

London
Victoria and Albert Museum: Neue Präsentation der reichen keramischen Sammlungen

Staufen
Keramikmuseum: Renate und Hans Heckmann – Keramik aus fünf Jahrzehnten (4. 7. – 30. 11. 2010)

Zürich
Völkerkundemuseum: Fälscher, Pfuscher, Fertigkeiten. In der neuen Ausstellung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich geht es um die Kunst des Fälschens. Der Bogen wird weit gespannt: Von der gefälschten Grabbeigabe aus der Han-Dynastie bis zur chinesischen Adaption von Harry-Potter-Romanen (bis 30. 5. 2010)

Kunsthaus: Idyllen in gesperrter Landschaft. Zeichnungen und Gouachen von Salmon Gessner (bis 16. 5. 2010).

Zunfthaus zur Meisen: Porzellan- und Fayenceausstellung des Schweizerischen Landesmueums mit Sonderschau „Die Kunst der Glasur, Werke von Arnold Zahner (1919-2005)“.

Mit dem Erwerb einer repräsentativen Werkauswahl aus seinem Nachlass ist das Schaffen eines national wie international bedeutenden Schweizer Keramikers der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts gültig und auch für seine Zeit verbindlich in der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums vertreten. Arnold Zahner, der 1942 den Familienbetrieb „Rheinfelder Keramik“ übernimmt und während Jahrzehnten erfolgreich führt, kam anfangs der 1960er Jahre zur Kunstkeramik, in der er höchste Professionalität entwickelt. Reisen in den Fernen Osten erweitern seinen Blickwinkel, und er lässt sich von den dort angetroffenen Formen, Brenntechniken und Glasuren inspirieren. Sein besonderes Augenmerk gilt der Glasur, wo er, in der Ein- wie Mehrfarbigkeit und in der jeweiligen Konsistenz zu einem ungemeinen Variantenreichtum findet. Seine Kristallglasuren gehören zum Schönsten dieser Gattung. Für die hauptsächlich seinem Spätwerk gewidmete Auswahl gelten Zahners Worte: „auch nach einem langen Töpferleben reizt immer noch das notwenige Zusammenspiel von künstlerischem Empfinden, chemisch-technischem Verständnis und handwerklichem Können.“

Am 24. März 2010, 18-19 Uhr unterhält sich Hanspeter Lanz in der Ausstellung Zunfthaus zur Meisen mit einem Gast über Arnold Zahner bei einem Glas Malaga.

KOLLER

PORZELLAN UND SILBER IM ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG

Die Zürcher Sammlung Dr. René und Friederike Felber

AUKTION IN ZÜRICH,
22. MÄRZ 2010

Vorbesichtigung
13. bis 21. März 2010

AUF HUND REITENDER AFFE, ZÜRICH, MODELL UM 1775.

IAA International Auctioneers

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:
Sabine Neumaier · Tel. +41/44/445 63 12 · neumaier@kollerauktionen.ch
KOLLER AUKTIONEN AG · Hardturmstrasse 102 · CH-8031 Zürich · Tel. +41/44/445 63 63 · Fax +41/44/273 19 66 · www.kollerauktionen.ch

AUKTIONSVORSCHAU

Bern
Auktionshaus Stuker:
Grosse Frühlingsauktion

Vorbesichtigung	2. – 9. Mai 2010
Auktionen	12. – 21. Mai 2010

Heidelberg
Auktionshaus Metz:

Bedeutende Porzellanauktion	24. April 2010

Zürich
Koller Auktionen:
Die Zürcher Sammlung Dr. René und Friederike Felber

Vorbesichtigung	13. – 21. März 2010
Auktion	22. März 2010

Schuler Auktionen:
Frühlings-Auktion

Vorbesichtigung	6. – 9. März 2010
Auktionen	15. – 19. März 2010

Sommer-Auktion

Vorbesichtigung	5. – 8. Juni 2010
Auktionen	14. – 18. Juni 2010

SCHULER AUKTIONEN

25 Jahre

AUKTIONEN

15. – 19. März 2010

Zürich, um 1770, „Die Salomonis Inslen", Porzellan, H 17 cm

AUSSTELLUNG

6. – 9. März 2010

Unsere Expertin:
Franziska Mathis,
Tel. 043 399 70 31
mathis.franziska@
schulerauktionen.ch

SCHULER AUKTIONEN – SEESTRASSE 341 – CH-8038 ZÜRICH
Tel. +41 (0) 43 399 70 10 – info@schulerauktionen.ch – www.schulerauktionen.ch

Werden Sie Mitglied der "Keramik-Freunde der Schweiz"

Im 1945 gegründeten Verein „Keramik-Freunde der Schweiz" finden sich Keramiksammler, Kunsthändler, Museumsdirektoren, Forscher und Kunstfreunde zusammen. Der Verein richtet sich an alle Personen, die Freude und Interesse an der Kunst der Keramik, der Kunst der vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft haben. Das gemeinsame Interesse gilt der Erforschung der schweizerischen und ausländischen Keramik von der Antike bis in unsere Tage durch Kontakte der Keramik-Freunde unter sich sowie mit Fachleuten und Antiquaren im In- und Ausland.

Der Verein gibt jährlich ein schön gestaltetes, reich illustriertes Mitteilungsblatt mit Artikeln von namhaften Spezialisten heraus, nebst einem zweimal jährlich erscheinenden Bulletin, das auf aktuelle Ereignisse wie Auktionen, Messen, Ausstellungen und Publikationen hinweist und über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Jeweils im Herbst findet unter kundiger Führung eine Reise zu öffentlichen wie privaten Keramiksammlungen im Ausland statt. Anlässlich der Jahresversammlung wird ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm geboten.

Der Mitgliederbeitrag im Jahr

- Einzelmitglieder Schweiz:		CHF 100.–	Ausland:	CHF 130.–
- Ehepaare	Schweiz / Ausland	CHF 130.–		

Jungmitglieder (Alter bis erfülltes 35. Lebensjahr) 50% des normalen Beitrages.

Dieser Jahresbeitrag bietet den Mitgliedern folgende Vorteile:
- Kostenlose Lieferung der Bulletins und Mitteilungsblätter sowie anderer Veröffentlichungen.
- Einladungen zu Vernissagen von Keramikausstellungen.
- Einladungen zu wissenschaftlichen Vorträgen und Führungen.

Wir bitten Sie, das nachfolgende Beitrittsgesuch in Maschinen- oder Blockschrift auszufüllen und an den Kassier zu senden.

Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied zu begrüssen.

Keramik-Freunde der Schweiz

Devenez membre des „Amis Suisses de la Céramique“

L'Association des Amis Suisses de la Céramique a été fondée en 1945, par des collectionneurs de céramique, des directeurs de musée, des antiquaires et des amateurs d'art. Son but est d'encourager la constitution de collections et la recherche scientifique sur la céramique suisse et étrangère, de l'Antiquité à nos jours. Elle veut également favoriser les contacts des amateurs de céramique entre eux, ainsi qu'avec des antiquaires et des professionnels de Suisse et de l'étranger.

La Revue de l'Association, le „Mitteilungsblatt“, richement illustré, diffuse des articles de spécialistes de renom international ainsi que de nombreuses informations sur la céramique. De plus, un petit bulletin, paraissant deux fois par an, présente l'actualité dans ce domaine, telles que ventes aux enchères, expositions, publications récentes, etc. Chaque automne un voyage scientifique est organisé à l'étranger sous la conduite d'un spécialiste, dans le but de découvrir des collections privées et publiques.
A l'occasion de l'assemblée générale un programme de visites diversifiées est organisé.

Cotisation annuelle:
- Membres individuels (Suisse): CHF 100.– Etranger: CHF 130.–
- Couples (Suisse et Etranger): CHF 130.–
- Pour les jeunes membres (jusqu'à 35 ans) une réduction de 50% est accordée.

Les membres de l'Association bénéficient des avantages suivants:
- Envoi gratuit des Bulletins et Revues ainsi que d'autres périodiques,
- Invitations aux conférences et débats scientifiques organisés par l'Association,
- Invitations aux vernissages des expositions de céramique.

Nous vous prions de bien vouloir remplir la demande d'adhésion en caractères d'imprimerie et de la faire parvenir au caissier.
Nous nous réjouissons de vous acceuillir parmi nous

Association des Amis Suisses de la Céramique

BEITRITTSGESUCH/DEMANDE D'ADHÉSION

Ich wünsche in die Gesellschaft der Keramik-Freunde der Schweiz aufgenommen zu werden und ersuche um Zustellung der Statuten. Den Mitgliederbeitrag werde ich auf Aufforderung hin einzahlen.

Je souhaite devenir membre des Amis Suisses de la Céramique et je vous prie de me faire parvenir les statuts. La cotisation annuelle sera à régler dès la réception du bulletin de versement.

Name/Nom: _____

Vorname/Prénom: _____

Beruf/Profession: _____

Adresse: _____

PLZ/NP: _____ Wohnort/Lieu: _____

Land/Pays: _____

Unterschrift/Signature: _____

Empfehlung durch/Recommandé(e) par: _____

Name/Nom: _____

Datum/Date:: _____

Bitte senden an: Pierre Beller, Le Tronchet, F-71330 Frangy en Bresse

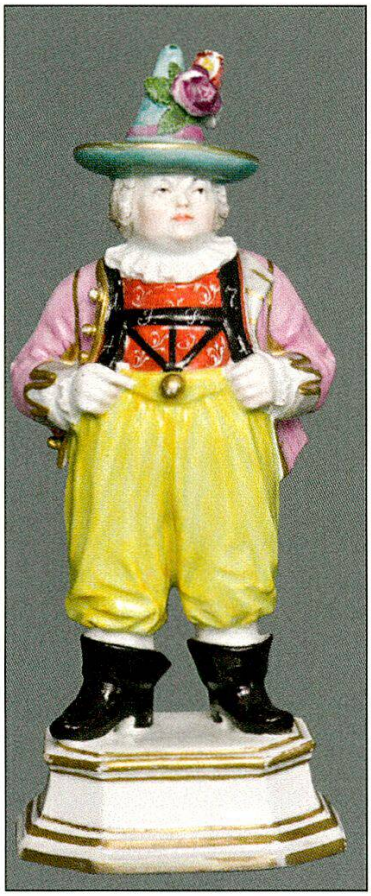
Angesichts der hohen Portokosten erlauben wir uns, Sie darum zu bitten, uns unter der Adresse beller.pierre@cegetel.net mitzuteilen, wenn Sie Informationen und Einladungen von unserem Verein per E-mail zugeschickt bekommen möchten. Besten Dank.

Pour éviter des frais d'affranchissement élevés, nous vous demandons de bien vouloir nous communiquer, à l'adresse beller.pierre@cegetel.net, si vous souhaitez recevoir les informations et les invitations de l'ASC par e-mail. Merci.

Kunstauktionshaus Metz in Heidelberg

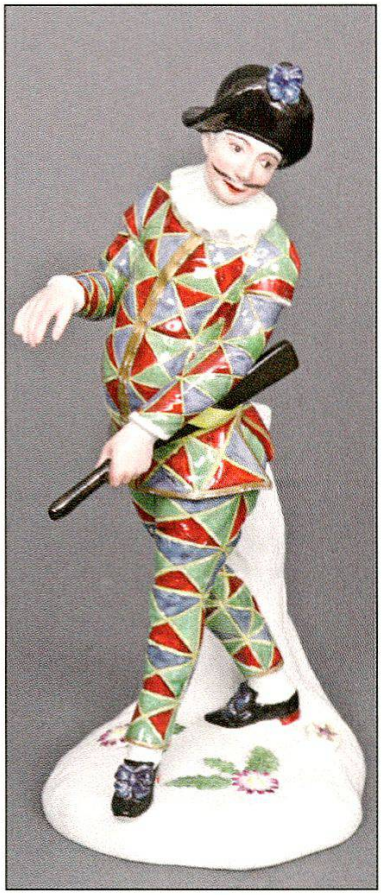
Auktion: Bedeutende Porzellane
Freitag, 23. April 2010, ab 16.00 Uhr
Samstag, 24. April 2010, ab 11.00 Uhr

Vorbesichtigung: Montag, den 19., bis Freitag, den 23. April,
von 10.00 bis 18.30 Uhr, sowie 2 Stunden vor Auktionsbeginn



Hofnarr Fröhlich, Meissen dat. 1741,
Modell von J.J. Kaendler, H=23 cm

Elefant mit Obelisk, Ludwigsburg 1763,
H=27,7 cm



Harlekin, Fürstenberg 1753-54,
Modell von S. Feilner, H=19,5 cm

Versteigert werden 1.200 Porzellane, Fayencen und Steinzeug des 17. bis 20. Jhs.

Katalog in Buchform mit Text und Bild erhältlich gegen Vorkasse (inkl. Versand): 30,– €

Katalog mit allen Bildern unter: **www.metz-auktion.de** auch im Internet abrufbar!

Metz in Heidelberg · Porzellanauktionen · Kunstauktionen · Schätzung und Bewertung Ihrer Kunstgegenstände
Friedrich-Ebert-Anlage 3-5 · D-69117 Heidelberg · Tel. +49 6221/23571 · Fax 183231 · email: metz-auktion@t-online.de